

SCHWINGEN

Brüder im Schlussgang

Lokalmatador Matthias Sempach (22) hat den Hallenschwinget in Kirchberg mit dem Punktemaximum gewonnen.

Mit dem Alchenstorfer Matthias Sempach hat sich der Topfavorit mit 60,00 Punkten am Hallenschwinget in Kirchberg durchgesetzt. Der Schlussgang musste für 15 Minuten unterbrochen werden, weil der Sieger eine Wunde am Kinn mit vier Stichen nähen lassen musste. Wieder «zusammengeflickt» besiegte Matthias Sempach im Final seinen Bruder Stefan mit seinem Parade-Schwung, dem Brienzer. «Für mich ist dieser Sieg wichtig, da er mich in meinem Trainingsaufbau bestätigt. Einzig der Schlussgang war für mich eine Besonderheit. Gegen den eigen-

nen Bruder anzutreten hat mich in gewisser Weise gehemmt», hielt Matthias Sempach fest. Im zweiten Rang klassierten sich Roger Brügger und Kilian Wenger. Dies, nachdem die beiden die Punkte im ersten Gang geteilt hatten. Wenger wurde vom Tagessieger im vierten Gang mittels Kurz bilderbuchmässig ausgekontert. Daneben realisierte der Jungstar (18), genau wie Altmeister Roger Brügger (33) vier Siege.

Junge machen Druck

Neben Kilian Wenger haben in Kirchberg weitere Nachwuchstaleute mit guten Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Am besten klassierte sich der Einheimische Stephan von Büren, der nebst vier Siegen nur gegen Marcel Brunner und Kilian Wenger verlor. Die zahlreichen Zuschauer in Erstaunen zu versetzen vermochte der eher klein gewachsene, aber technisch versierte Röthenbacher Silas Sigrist. Eine sehr solide Leistung zeigte der noch nicht 18-jährige Sohn von David Roschi, dem Schwingerkönig von 1972. Mit vier Siegen, unter anderem gegen Simon Luginbühl und David Kohler, musste Ruedi Roschi nur vor den Eidgenossen Matthias Sempach und Roger Brügger kapitulieren. Schliesslich haben die Eggwilier Christian Gerber und Niklaus Wüthrich, beide mit Jahrgang 1991, gezeigt, dass die Emmentaler junge Leute in ihren Reihen haben, die heuer dem einen oder anderen «Bösen» ein Bein stellen können.

WERNER FRATTINI



Matthias Sempach lässt sich feiern. Hans Wüthrich

FUTSAL-SM

Berner Teams schon out

Die beiden Berner Teams, Mobulu Uni Bern und Tomislavgrad, sind in der Futsal-Schweizermeisterschaft früh ausgeschieden.

Erwartet werden musste das Ausscheiden von Tomislavgrad. Das Team spielte eine wenig überzeugende Saison und qualifizierte sich als letzte Mannschaft in der Westgruppe für die Viertelfinals. Dort traf Tomislavgrad auf Schaffhausen, den Sieger der Gruppe Ost. Insgesamt führten die Nordostschweizer die feinere Klinge und siegten schliesslich verdient 9:5.

Überraschender war dagegen, dass Mobulu Uni Bern bereits die Segel streichen mussten. Die Berner hatten im bisherigen Saisonverlauf nie verloren. Gegen Schweizermeister Seefeld Zürich – das Team bedeutete schon die letzten beiden Jahre Endsta-

tion – standen die Berner aber auf verlorenem Posten. Viele Abspielfehler im Spielaufbau und unerklärliche Abstimmungsprobleme in der Defensive ermöglichten den Zürchern rasch eine Dreifach-Führung. Die Berner kämpften vor 250 Fans in der heimischen Neufeldhalle und angeführt von David Mühleman, dem technisch besten Spieler auf dem Feld, aufopfernd und mit viel Risiko. So ersetzten sie bereits fünf Minuten vor Spielende Torhüter Mischa Felber durch einen fünften Feldspieler. Zu mehr als Resultatkosmetik reichte der Effort aber nicht. «Es ist bitter, dass die erste Saisonniederlage gleich das Aus bedeutet», sagte Keeper Felber nach dem Spiel. Er anerkennt neidlos, dass Seefeld an diesem Tag das bessere Team war, fügte aber an: «Schade, dass wir nicht unser gesamtes Potenzial ausgeschöpft haben.»

ROP



Mobulu Uni Bern (mit Goalie Felber) scheiterte an Seefeld ZH. Ulrich Kocher

2.-LIGA-EISHOCKEY

Veränderte Verhältnisse

In den 2.-Liga-Playoffs werden höchstens zwei Mannschaften aus der Gruppe 4 die Viertelfinals erreichen.

In den letzten Jahren war es die Regel, dass die 2.-Liga-Playoffs der Region Zentralschweiz von den Teams aus der Gruppe 4 (Region Bern, Emmentaler, Oberland) dominiert wurden. Die Teams der Gruppe 3 (Oberaargau, Seeland, Basel, Solothurn und Aargau) hatten meist schon in den Playoff-Achtelfinals das Nachsehen. 2007 erreichten sieben Mannschaften aus der Gruppe 4 die Achtelfinals, nur gerade Meinsberg kam eine Runde weiter. Die letzten sechs Meister (4-mal Belp, Oberlangegg, Adelboden) stammten alle aus der Gruppe 4.

Die Playoffs 2009 brachten nun eine Wende. Mit Freimettigen, Worb, Grindelwald, HCM, Oberlangegg und Schwarzenburg sind sechs der acht Playoff-Teilnehmer aus der Gruppe 4 nach nur zwei Spielen bereits ausgeschieden. Die erste Runde überstanden hat bis jetzt nur Mirchel, Belp könnte am Donnerstag im dritten Spiel der best-of-3-Serie gegen Altstadt Olten noch nachziehen. Sinnbildlich für das Scheitern der Berner Teams ist das Ausscheiden von Freimettigen. Die Emmentaler scheiterten nach zwei knappen Niederlagen an Aussenseiter Biberen. «Wir waren nicht zum richtigen Zeitpunkt bereit», analysiert Trainer Rolf Wiedmer.



Bereits ausgeschieden: Alistair Illa (HCM, links) und Andreas Bieri (Freimettigen, rechts). Ulrich Kocher

«So stiegen wir etwas überheblich in das erste Spiel und verloren es im Penaltyschiessen. In der zweiten Partie scheiterten wir dann an einer kompakten Defensive des Gegners. Wir hatten im letzten Drittel mit 13:2-Schüssen einen klaren Vorteil, kamen aber nie richtig in die gefährliche Zone vor Biberens Tor hinein.»

«Schwächer geworden»

Wiedmer hat das Gefühl, dass sich die Kräfteverhältnisse tat-

sächlich Richtung Gruppe 3 verschoben haben. «Die Gruppe 4 scheint mir schwächer geworden zu sein. Wir hatten vor der Saison vier Abgänge zu verzeichnen, und sechs Spieler aus der zweiten Mannschaft wurden ins Team integriert. Wir hatten dann eine starke Saison und führten kurz vor Ende der Qualifikation noch die Rangliste an. Dies war überraschend.» Adelboden, die spielerisch stärkste Mannschaft der 2.Liga, entschloss sich im letzten Frühling,

die Möglichkeit zum Aufstieg in die 1. Liga wahrzunehmen.

Wiedmer hofft nun, dass Mirchel und Belp gut abschneiden. «Wenn gar keine Mannschaften der Gruppe 4 mehr in der Endphase der Playoffs vertreten sind, wäre das nicht gut. Ich habe auch den Belpern zum Erfolg am Sonntag gegen Altstadt Olten gratuliert.» Gut in Form scheint Mirchel zu sein. Das von Hans Bosshardt trainierte Team besiegte Rheinfelden mit 12:3 und 10:0.

RETO PFISTER

EISHOCKEY: ZWEI KANTERSIEGE VON MIRCHEL

2. LIGA

Playoff-Achtelfinals (best of 3). Wettingen-Baden - Schwarzenburg 9:1. Schwarzenburg - Wettingen-Baden 2:3 n.P. Wettingen-Baden mit 2:0-Siegen in den Viertelfinals. - Worb - Laufen 3:4. Laufen - Worb 5:3. Laufen mit 2:0-Siegen in den Viertelfinals. - Basel/KLH - HCM 6:4. HCM - Basel/KLH 3:4 n.V. Basel/KLH mit 2:0-Siegen in den Viertelfinals. - Mirchel - Rheinfelden 12:3. Rheinfelden - Mirchel 0:10. Mirchel mit 2:0-Siegen in den Viertelfinals. - Freimettigen - Biberen 3:4 n.P. Biberen - Freimettigen 2:1. Biberen mit 2:0-Siegen in den Viertelfinals. - Bucheggberg - Oberlangegg 4:1. Oberlangegg - Bucheggberg 2:4. Bucheggberg mit 2:0-Siegen in den Viertelfinals. - Meinsberg - Grindelwald 5:1. Grindelwald - Meinsberg 0:5. Meinsberg mit 2:0-Siegen in den Viertelfinals. - Belp - Altstadt Olten 4:5. Altstadt Olten - Belp 2:5. Stand: 1:1. - 3. Spiel: Belp - Altstadt Olten (Do, 20.30).

Viertelfinal-Tableau: Wettingen-Baden - Laufen. Mirchel - Basel/KLH. Bucheggberg - Biberen. Belp/Altstadt Olten - Meinsberg.

Wettingen - Schwarzenburg 9:1 (2:0, 6:0, 2:1) 94 Zuschauer. - Tore: 9. Wittwer (Walliser, Demuth) 1:0. 22. Imhof (Piffner, Demuth/Ausschluss Kläy) 2:0. 23. Imhof (Wernli, Schwarz) 3:0. 24. Imhof (Wernli) 4:0. 28. Schwarz (Wernli, Leuenberger/Ausschluss Kühni) 5:0. 31. Wernli (Gribi) 6:0. 36. Schwarz (Imhof, Piffner) 7:0. 45. Marty (Ausschluss Wenger) 8:0. 60. (59:18) Walliser 9:0. 60. (59:44) Mosimann (Indermühle) 9:1.

Schwarzenburg - Wettingen 2:3 n.P. (1:1, 0:1, 1:0) 103 Zuschauer. - Tore: 2. Christoph Frei (Piaget) 0:1. 7. Dubi (Bartolome) 1:1. 26. Schwarz 1:2. 57. Zosso (Schüpbach) 2:2.

Worb - Laufen 3:4 (2:2, 0:1, 1:1) 69 Zuschauer. - Tore: 14. (13:25) Seiler (Schneider) 1:0. 14. (13:55) Alain Willemmin (Philipp Kottmann, Matthias Kottmann/Ausschluss Kühni) 1:1. 16. Müller (Ausschluss Bühler) 2:1. 18. Krattiger (Aeppli, Keller) 2:2. 37. Bucher (Ausschluss Bühler) 2:3. 42. Pascal Schenk (Adrian Schenk) 3:3. 60. (59:20) Alain Willemmin (Keller) 3:4.

Laufen - Worb 5:3 (0:1, 1:2, 4:0) 150 Zuschauer. - Tore: 9. Müller 0:1. 23. Pascal Schenk (Adrian Schenk) 0:2. 30. Alain Willemmin (Martinelli, Patrick Willemmin/Ausschluss Dellenbach, Tanner) 1:2. 39. Dellenbach (Krebs) 1:3. 47. Keller (Patrick Willemmin/Ausschluss Kühni) 2:3. 51. Patrick Willemmin (Koumley) 3:3. 54. Matthias Kottmann 4:3. 60. (59:53) Alain Willemmin (ins leere Tor) 5:3.

Basel/KLH - HCM 6:4 (2:2, 1:1, 3:1)

99 Zuschauer. - Tore: 1. Marco Frei (Burkhalter) 1:0. 9. With (Illa) 1:1. 10. Meyer (Tobias Stern) 2:1. 18. Rüegg (Wirth) 2:2. 30. Gubser (Häne, Tobias Mäusli) 2:3. 38. Durrer (Marco Frei/Ausschluss Marc Stern; Gubser) 3:3. 45. Laubacher (Disersen) 4:3. 48. Zwicky (Meyer/Ausschluss Häne) 5:3. 53. Gubser 5:4. 54. (53:53) Tobias Stern (Zwicky) 6:4.

HCM - Basel/KLH 3:4 n.V. (2:1, 1:1, 0:1) 117 Zuschauer. - Tore: 3. Gubser (Tobias Mäusli) 1:0. 11. Illa (Tobias Mäusli/Ausschluss Stucki) 2:0. 14. Meyer (Galli, Zwicky/Ausschluss Salvisberg, Marti) 2:1. 31. Voegelin

2:2. 40. Gubser (Illa, Tobias Mäusli) 3:2. 50. Tobias Stern (Zwicky) 3:3. 61. (60:37) Galli (Ausschluss Mikics) 3:4.

Mirchel - Rheinfelden 12:3 (6:0, 4:2, 2:1) 50 Zuschauer. - Tore: 9. Thomas Lüthi (Aebersold/Ausschluss Egli) 1:0. 12. Thierstein (Keller, Wüthrich) 2:0. 13. Hansjürg Gerber (Schneiter) 3:0. 18. Schenk (Hansjürg Gerber/Ausschluss Klar) 4:0. 19. Thomas Lüthi (Schenk) 5:0. 20. Thomas Lüthi (Aebersold, Thierstein) 6:0. 26. Hansjürg Gerber (Marco Lüthi, Schenk) 7:0. 31. Thierstein (Wüthrich, Thomas Lüthi/Ausschluss Hansjürg Gerber; Eppler, Klar) 8:0. 34. Roger Gerber (Kuffa/Ausschluss Marco Lüthi, Berger) 8:1. 35. Patrick Gerber (Wüthrich/Ausschluss Berger) 9:1. 36. Keller 10:1. 39. Klar (Egli/Ausschluss Keller) 10:2. 43. Patrick Gerber (Ausschluss Wüthrich) 11:2. 53. Sutter (Roger Gerber/Ausschluss Zberg, Egli) 11:3. 59. Neuenschwander 12:3.

Rheinfelden - Mirchel 0:10 (0:3, 0:1, 0:6) 109 Zuschauer. - Tore: 2. Nico Wüthrich (Thierstein) 0:1. 17. Hansjürg Gerber (Nico Wüthrich, Thierstein/Ausschluss Marco Lüthi) 0:2. 18. Aebersold (Hansjürg Gerber, Keller) 0:3. 29. Lukas Wüthrich (Jaun, Aebersold) 0:4. 43. Jaun 0:5. 47. Patrick Gerber (Jaun) 0:6. 52. (51:23) Thomas Lüthi (Berger/Ausschluss Klar) 0:7. 52. (51:35) Aebersold 0:8. 55. Aebersold (Schenk) 0:9. 58. Thomas Lüthi (Thierstein) 0:10.

Freimettigen - Biberen 3:4 n.P. (1:2, 1:0, 1:1) 156 Zuschauer. - Tore: 11. Seiler (Moser, Reusser) 1:0. 15. Stefan Gasser (Pfeiffer, Wolgensinger/Ausschluss Dällenbach) 1:1. 17. Rubin 1:2. 27. Müller (Moser, Seiler/Ausschluss Grau) 2:2. 43. Pfeiffer (Baumgartner, Grau) 2:3. 46. Baumann (Stalder, Moser/Ausschluss Baumgartner) 3:3.

Biberen - Freimettigen 2:1 (1:0, 1:1, 0:0) 171 Zuschauer. - Tore: 16. Bänziger (Thomas Gasser/Ausschluss Wisler) 1:0. 39. Andreas Bieri (Jenny) 1:1. 40. Wolgensinger (Stefan Gasser/Ausschluss Reusser) 2:1.

Bucheggberg - Oberlangegg 4:1 (1:1, 0:0, 3:0) 225 Zuschauer. - Tore: 5. Wyttenbach (Oberli) 0:1. 18. Reber (Alleman) 1:1. 42. Lienhard 2:1. 57. Reber 3:1. 60. Thüler (Alleman) 4:1.

Oberlangegg - Bucheggberg 2:4 (1:0, 0:3, 1:1) 117 Zuschauer. - Tore: 9. Bärtschi (Ausschluss Allemann) 1:0. 22. Zurbrügg (Stalder/Ausschluss Müller) 1:1. 35. Rolli (Boss) 1:2. 40. Zurbrügg (Meyer) 1:3. 45. Oberli (Wyttenbach, Krähenbühl) 2:3. 56. Allemann (Zurbrügg, Leuenberger) 2:4.

Meinsberg - Grindelwald 5:1 (2:1, 1:0, 2:0)

181 Zuschauer. - Tore: 4. Rieder 0:1. 11. Marti (Renfer) 1:1. 17. Wüthrich (Dick, Steiner/Ausschluss Räss, Rieder) 2:1. 33. Gerber (Penalty) 3:1. 46. Borloz (Frey) 4:1. 58. Frey (Küffer) 5:1.

Grindelwald - Meinsberg 0:5 (0:0, 0:4, 0:1) 125 Zuschauer. - Tore: 32. (31:09) Gerber (Bacher, Wüthrich/Ausschluss Kellerhals) 0:1. 32. (31:43) Renfer (Schneider, Andres) 0:2. 33. Frey (Borloz, Wüthrich) 0:3. 38. Wüthrich (Gerber, Steiner) 0:4. 51. Wüthrich (Gerber, Steiner) 0:5.

Belp - Altstadt Olten 4:5 (2:0, 1:2, 1:3)

120 Zuschauer. - Tore: 6. Trostel (Burgunder, Baumann) 1:0. 8. Rolli (Burgunder) 2:0. 21. Mory (Zürcher) 2:1. 26. Burgunder (Kühni, Rolli/Ausschluss Thüler, von Felten) 3:1. 36. Zorzin (Nussbaumer/Ausschluss Rolli) 3:2. 42. Jakob (Burgunder, Rolli) 4:2. 46. Mory (Wettstein, Thüler/Ausschluss Trostel) 4:3. 56. Villars (Zorzin) 4:4. 60. (59:48) Wettstein 4:5.

Altstadt Olten - Belp 2:5 (0:0, 1:0, 1:5) 176 Zuschauer. - Tore: 35. Mory (Zürcher) 1:0. 45. (44:22) Trostel (Alan Gerber, Baumann) 1:1. 45. (44:50) Rutschi (Brönnimann) 1:2. 46. Baumann (Alan Gerber) 1:3. 47. Niederhäuser (Brönnimann, Ottini) 1:4. 56. Zorzin (Villars) 2:4. 57. Niederhäuser (Brönnimann) 2:5.

Abstiegsrunde. Aarau II - Boll 6:2. Napf II - Koppigen 1:2 n.P. Boll - Napf II 1:5. Aarau II - Koppigen 4:1. - Rangliste (alle 3 Spiele): 1. Napf II 8. 2. Aarau II 6. 3. Koppigen 4. 4. Boll 0. - Nächste Spiele: Napf II - Koppigen (Di, 20.00). Boll - Aarau II (Di, 20.30).

Aarau II - Boll 6:2 (3:0, 1:1, 2:1) 57 Zuschauer. - Tore: 7. Braun 1:0. 13. Wassmer (Steuri) 2:0. 19. Hug (Braun, Keller) 3:0. 27. Frutiger 3:1. 31. Isenschmid (Keller) 4:1. 52. Keller (Lüscher) 5:1. 56. Krenger (Stucki) 5:2. 60. Braun (Hess) 6:2.

Koppigen - Napf II 1:2 n.P. (0:1, 1:0, 0:0) 63 Zuschauer. - Tore: 16. Kohler (Ryser, Michael Staub/Ausschluss Filisetti) 0:1. 33. Filisetti (Ausschluss Reusser) 1:1.

Boll - Napf II 1:5 (0:0, 0:1, 1:4) 42 Zuschauer. - Tore: 34. Wenzel Gfeller (Rickli/Ausschluss Aellig, Krähenbühl) 0:1. 44. Reto Lanz (Jäggi/Ausschluss Manco) 0:2. 45. Ryser (Kohler, Michael Lanz) 0:3. 49. Kohler (Krähenbühl) 0:4. 50. Wenzel Gfeller (Rothentbühler) 0:5. 55. Wüst 1:5.

Aarau II - Koppigen 4:1 (0:0, 1:1, 3:0) 69 Zuschauer. - Tore: 28. Mäder 1:0. 38. Rentsch (Scheurer/Ausschluss Keller) 1:1. 49. Isenschmid (Brünisholz) 2:1. 58. Wagner (Burkart) 3:1. 60. Wassmer 4:1.

EISHOCKEY

1. LIGA, GRUPPE 2

PLAYOFF-TOPSKORER

	T	A	P
1. D. Bieri (Napf)	5	3	8
2. S. Suter (Unterseen)	4	1	5
3. S. Baumgartner (Wiki)	3	2	5
4. A. Sägesser (Napf)	4	0	4
5. T. Hoppe (Wiki)	3	1	4
6. L. Murkowsky (Lyss)	2	2	4
C. Kiener (Wiki)	2	2	4
R. Käser (Wiki)	2	2	4
9. B. Guazzini (Napf)	1	3	4
M. Iseli (Wiki)	1	3	4

Topskorer der Woche: Alain Sägesser (Napf) 4 Tore/0 Assists/4 Punkte in 2 Spielen.

PLAYOFF-STRAFEN

	Anzahl Strafminuten
1. Burgdorf	30
2. Wiki-Münsingen	44
3. Napf	46
4. Adelboden	52
5. Unterseen-Interlaken	54
6. Lyss	74
7. Zuchwil Regio	82
8. Aarau	102

Fairste Mannschaft der Woche: Burgdorf (16 Strafminuten in 2 Spielen). - Unfairste Mannschaft der Woche: Aarau (46 Strafminuten in 2 Spielen).

ABSTIEGRUNDEN-TOPSKORER

	T	A	P
1. S. Bernasconi (Rot-Blau)	4	1	5
2. A. Witschi (Brandis)	3	1	4
3. L. Beck (Rot-Blau)	2	2	4

ABSTIEGRUNDEN-STRAFEN

	Anzahl Strafminuten
1. Zunzgen/Sissach	38
2. Thun	56
3. Brandis	61
4. Rot-Blau Bern	77